Christmas Give away im Wert von über 4.100 Euro

Xmas Special

Geschenkt!

Von Christoph Rocholl

Jeder kennt das – es wird mit „Liebe und gutem Willen“ geschenkt, aber so richtig Freude will beim „neuen Pullover“ nicht aufkommen. „Schöne Bescherung.“ Um die Chance auf eine wirklich gelungene Überraschung zu erhöhen, präsentieren wir an dieser Stelle wie gewohnt einige Geschenk-Alternativen in unserem traditionellen Weihnachts-Give-away – im Gesamtwert von über 4.100 Euro. Da sollte eigentlich für jede(n) etwas dabei sein, zum Schenken oder Beschenkt-Werden.

Damit es bis zum 24. Dezember auch noch mit der Zustellung der Gewinne klappt, haben wir den Teilnahmeschluss auf den 16. Dezember gelegt. Das Gute an dieser Aktion – lästige Gewinnfragen brauchen nicht beantwortet werden – hier kann jede(r) mitmachen. Für die Teilnahme sollte lediglich eine Postkarte, ein Fax oder eine Mail an die Redaktionsadresse geschickt werden (aber bitte die eigene Adresse nicht vergessen):

tools 4 music, Postfach 6307, 49096 Osnabrück, Fax: 0541 - 441109 oder redaktion@tools4music.de

Einsendeschluss ist Montag, der 16. Dezember 2013

Mehrere „Wunschkandidaten“ sind nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht und können zusammen mit dem passenden Stichwort auf der Karte oder der Mail in der Reihenfolge des „Haben-Wollen-Faktors“ vermerkt werden (das heißeste Objekt der Begierde kommt also an die erste Stelle der Wunschliste). Mitarbeiter des PNP-Verlags und deren Angehörige dürfen an dieser Verlosungsaktion nicht teilnehmen. Zudem bleibt der Rechtsweg ausgeschlossen.

Redaktion und Verlag möchten allen Herstellern und Vertrieben für die gute Zusammenarbeit im zwölften tools-Jahr danken. Zudem drücken wir natürlich allen tools-Lesern die Daumen, nicht nur für einen Gewinn bei diesem Give away, sondern auch für ein entspanntes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start in Richtung 2014.

Besser hören

beyerdynamic Kopfhörer DT-770 Pro (190 Euro Listenpreis)

Xmas Special TOP 1

Zur Feier des 88-jährigen Firmenjubiläums brachte der Heilbronner Audiospezialist beyerdynamic letztes Jahr eine schnell vergriffene Sonderedition des DT-770 Pro mit 32 Ohm Impedanz auf den Markt, die auch an Smartphones, mobilen Playern und Notebooks optimal genutzt werden kann. Um der enormen Nachfrage nach dem Sondermodell gerecht zu werden, ging der DT-770 Pro mit 32 Ohm im Frühjahr dieses Jahres nicht nur in Serie, sondern ist bei unserem Christmas Give away zu gewinnen. Die Wurzeln der legendären beyerdynamic DT-770/880/990-Familie reichen zurück bis ins Jahr 1981 – bis heute haben Modelle wie der 770 und 990 einen festen Platz in vielen professionellen Studios (übrigens auch in der tools-Redaktion). Die DT-Reihe ist äußerst robust konstruiert worden. Falls doch mal ein Teil ersetzt werden muss – kein Problem, denn es lässt sich beinahe jedes Einzelbauteil austauschen. Übrigens: Im Vergleich zu seinen Geschwistern verfügt der DT-770 Pro mit 32 Ohm über ein kürzeres Anschlusskabel (1,6 m), das im mobilen Einsatz genügend Bewegungsfreiheit ermöglicht, ohne störend im Weg zu sein.

www.beyerdynamic.de

Balsam für die Ohren – verlost wird der beyerdynamic DT-770 Pro unter dem Stichwort „Besser hören“.

Xmas Special TOP 2

Rock on stage – record at night

Hughes & Kettner „Tubemeister 18“ Combo (699 Euro Listenpreis)

Für die „TubeMeister 18“-Serie haben Hughes & Kettner ihr ganzes Know-how mit über einem Vierteljahrhundert Leidenschaft für Röhrenverstärker kombiniert und dabei als Ergebnis der Gitarristenwelt diesen äußerst kompakten Combo präsentiert. Und dank German Engineering eignet er sich gleichermaßen für die Bühne, Studio-Aufnahmen und die Silent Recording Session in der Nacht (und der Nachbar bleibt trotzdem bei Laune). Mit drei per Fußschalter abrufbaren Sounds ist er bestens für den Live-Einsatz geeignet, während der vierstufige Powersoak den Sound der großen Bühne in kleine Clubs oder die eigenen vier Wände bringt. Und die eingebaute Red Box ermöglicht Aufnahmen zu jeder Tages- und Nachtzeit. Der „TubeMeister 18“ Combo ist mit einem digitalen Federhall ausgestattet – der 10-Zoll-Speaker von Celestion wurde eigens für den Combo entwickelt. In dem Thiele-Small-Gehäuse entfaltet dieser Lautsprecher einen weitaus größeren Sound, als man ihn von einem Combo dieser Größenordnung erwarten würde.

www.hughes-and-kettner.de

Dieses Schmuckstück in Form des Hughes & Kettner „Tubemaster 18“ verlosen wir unter dem Stichwort „rock on stage – play at home – record at night“.

Xmas Special TOP 3

PA lesen

5 x „das PA-Handbuch“ GC Carstensen Verlag (Listenpreis jeweils 28,50 Euro)

Was mit einem „Ja, da hat sich einiges getan“ seitens des (tools-) Autors Frank Pieper begann, liegt jetzt als 4. Auflage dieses PA-Klassikers vor. Frank hat sich jedes Kapitel vorgenommen, an Abschnitten gefeilt, sie wenn nötig umgeschrieben und den aktuellen Entwicklungen angepasst.
Viel hat sich zum Beispiel in Sachen Digitaltechnik getan, die nun auch im PA-Bereich fast die gesamte Signalkette dominiert. Überdies gab und gibt es in der Drahtlostechnik erhebliche Veränderungen, auch und gerade in der Zuordnung der (neuen) Frequenzen *(für manche Anwender ist die „Digitale Dividende“ nach wie vor ein Buch mit sieben Siegeln, die Red.)*. Aber trotz aller Neuerungen in der 4. Auflage – eins ist geblieben: Dieses Buch gibt einen umfassenden und verständlich geschriebenen Einblick in die moderne PA-Technik. Neben den großen Systemen für Open Airs und Konzerthallen werden hier Kleinsysteme und Gesangsanlagen eingehend beschrieben, denn die meisten Musikveranstaltungen finden im kleineren Rahmen statt. Tipps zur Wartung und Modifizierung von PAs und ein großer Praxisteil runden das Buch ab, sinnvoll ergänzt durch Hörbeispiele auf CD. Das PA-Handbuch wendet sich an Profis, Auszubildende der Veranstaltungstechnik, Stagehands genauso wie an interessierte Musiker, die in vielen Fällen selbst bei der PA „Hand anlegen“ dürfen, müssen, wollen.

Frank Pieper: Das PA Handbuch, ISBN 3-910098-42-8, 978-3-910098-42-8, 461 Seiten, DIN A5, 4. Auflage, EUR 28,50

www.gccarstensen.com

Diese Alternative zum Weihnachts-Krimi kommt mit dem stilechten Stichwort „Der Elektroklurch“ zur Verlosung.

Xmas Special TOP 4

Audio-Kontrolle

Fluid Audio F-5 Aktivmonitore (245 Euro Listenpreis)

Auch und gerade im Heimstudios gilt: Ohne gute Abhörmonitore und eine optimierte Raumakustik sind erfolgreiche Mischungen oft Glückssache – eine zeitraubende Frage von „Try and Error“. Fluid Audio ist ein neuer Studiomonitor-Hersteller, gegründet von Kevin Zuccaro – einem US-Experten, der zuvor erfolgreich für KRK, Cerwin-Vega und M-Audio tätig war. Das Spitzenmodell F-5 garantiert laut Hersteller eine phasentreue und lineare Wiedergabe runter bis 49 Hz. Die Hochtonkalotte und der 5-Zoll-Tieftöner werden von separaten Class-AB-Endstufen versorgt, die dank externer Kühlkörper auch bei hohen Abhörpegeln entspannt arbeiten sollen. Auf der Rückseite finden sich gängige Eingangsbuchsen wie XLR, Klinke und Cinch.

www.hyperactive.de

Zu gewinnen sind die beiden Fluid Audio F-5 Nahfeldmonitore unter dem Stichwort „Audio-Kontrolle“.

Ausstattung

- aktiver Zweiweg-Nahfeldmonitor mit frontseitigem Bassreflexport
- magnetisch geschirmter 5-Zoll-Tiefttöner mit hochverdichteter Papiermembran
- 1-Zoll-Hochtöner mit Seidenmembran
- Class-AB-Endstufen (40/30 Watt) mit externem Kühlkörper und Auto-Standby-Modus
- frontseitiger Lautstärkeregler
- symmetrischer XLR- und Klinkeneingang plus unsymmetrischer Cinch-Eingang
- geschirmt gegen HF-Einstreuungen
- Ausgangsstrombegrenzer, Überhitzungs-, Transienten- und Subsonic-Schutzschaltung.

Xmas Special TOP 5

Tourbegleiter

Line 6 Relay G-55 Funksystem für Gitarren und Bässe (Listenpreis: 369,99 Euro)

Die in der 4. Generation jetzt im Handel erhältlichen „Relay"-Funkstrecken haben eine große Fangemeinde unter Gitarristen und Bassisten. Das G-55 bietet digitale Funktechnologie im praktischen Halbrack-Einschub. Mit zwölf verfügbaren Kanälen, einer kompanderfreien 24-Bit-Audioqualität, dem Frequenzgang von 10 Hz bis 20 kHz und einem Dynamikumfang von 117 dB (A-bewertet) soll laut Hersteller kein Unterschied zur Verwendung eines Gitarrenkabels mehr hörbar sein. Da das Relay G-55 auf dem 2,4-GHz-Band arbeitet, ist es weltweit anmelde- und gebührenfrei nutzbar. Die digitalen Funkstrecken von Line 6 enthalten eine eigens entwickelte Technologie, welche Audio-Interferenzen anderer 2,4-GHz-Geräte verhindern soll. Der Clou des „Relay"-Ansatzes liegt laut Line 6 darin, dass die Signalqualität konstant bleibt, ganz gleich, ob man sich drei oder dreißig Meter vom Empfänger entfernt befindet. Alle wichtigen Funktionen und Parameter zeigen „Relay" Sender und Empfänger übersichtlich an. Der Gürtelpacksender bietet ein LC-Display für die Kanalwahl; Batterielaufzeit, Signalstärke, Batteriestatus und Audiopegel werden direkt am Empfänger dargestellt.

www.line6.com

Mit dem Stichwort „Tourbegleiter" könnte das Line 6 „Relay G-55" demnächst die Verantwortung für den kabellosen Gitarren-Sound übernehmen.

Xmas Special TOP 6

Zimmer-Laut-Stärke

Palmer FAB-5 Gitarren Röhren-Verstärker (499 Euro Listenpreis)

Gitarristen sind ja eigentlich immer auf der Suche. Wenn die Gitarre gerade mal ganz gut passt, dann kommt der Verstärker an die Reihe. Und überhaupt – immer diese Schlepperei. Wäre doch schön, wenn das 4x12-Zoll-Stack im Probenraum bleiben könnte und zu Hause das Üben trotzdem Laune bereitet. Der Palmer „FAB 5" Combo ist mit einem 10-Zoll-Ragin Cajun Lautsprecher von Eminence bestückt und verfügt über maximal 5 Watt Ausgangsleistung. Beim Aufbau dieses Verstärkers handelt es sich um eine reine Röhrenschaltung nach dem Single-Ended Prinzip (Ein-Takt-Röhrenschaltung). Als Vorstufenröhre dient die bekannte 12AX7 (ECC83), die Endstufe ist mit einer 6V6 Röhre bestückt und als Röhrengleichrichter arbeitet die EZ81. Somit eignet sich der FAB 5 besonders für Blues- und Rock-Sounds. Für Ein-Takt-Schaltungen typisch sind laut Palmer eine natürliche Verzerrung sowie ein direktes, lebendiges Spielgefühl. Der Verstärker ist mit einem internen Powersoak ausgestattet, wodurch sich die Ausgangsleistung halbieren oder sogar auf „Bedroom-Level" reduzieren lässt. Des Weiteren verfügt der Amp über einen zusätzlichen Lautsprecherausgang für den Anschluss externer Lautsprecher sowie über eine Boost Funktion, die auch über einen optional erhältlichen Fußschalter betätigt werden kann.

www.palmer-germany.com

Endlich wieder üben? Oder anders gesagt: Jetzt gibt es keine Ausreden mehr, denn mit dem Palmer „Fab 5" Combo ist das möglich. Das Stichwort: „Zimmer-Laut-Stärke".

Frei funken!

Sennheiser ew 100-935 G3-1G8-Set (Listenpreis: 772,31 Euro)

Xmas Special TOP 7

Die Luft für Funksysteme und deren Anwender im UHF-Bereich wird zunehmend dünner, denn die große Versteigerung der UMTS-Lizenzen für zweistellige Milliardenbeträge zeigte, dass die Nutzungsrechte von Sendefrequenzen gerade für den mobilen Telekommunikationsmarkt von entscheidender marktpolitischer und ökonomischer Bedeutung sind. Long Term Evolution (LTE) heißt der Mobilfunkstandard, der das mobile Internet endgültig zum Massenmarkt ausbauen soll. Während viele begeisterte Handy-Surfer nun wegen der geringen Latenzzeiten und hohen Übertragungsraten leuchtende Augen bekommen, mehren sich bei Musikern die Sorgenfalten. Entspannung verspricht Sennheiser mit der Nutzung des 1.800-MHz-Bereichs, der anmelde- und gebührenfrei privaten und semiprofessionellen Nutzern zur Verfügung steht. Und genau in diesem „Frequenzfenster" arbeitet das ew 100-935 G3-1G8-Set. Es ist mit der Kapsel aus der erfolgreichen Sennheiser-Bühnenlinie „evolution 900" bestückt. Die dynamische Mikrofonkapsel mit Nieren-Charakteristik sorgt laut Sennheiser für die durchsetzungsstarke und natürliche Reproduktion der Gesangsstimme, die sich selbst im lauten Bandumfeld behauptet. Ein umfangreicher Test findet sich in Ausgabe 4/2011 oder in unserem digitalen Archiv auf www.tools4music.de

Merkmale:

- 1.500 Frequenzen wählbar innerhalb 1.785-1.800 MHz-Bereich
- 20 Festfrequenzbänke mit bis zu 12 kompatiblen Preset-Frequenzen + 1 Bank mit beschreibbaren Frequenzen
- 4-stufige Batteriestatus Anzeige, wird auch am Empfänger angezeigt
- Auto-Lock-Funktion verhindert versehentliches Ändern der Einstellungen
- bedienungsfreundliche Menü-Steuerung über hinterleuchtetes Display
- drahtlose Synchronisation von Sendern über Infrarot
- erhöhter Bereich zur Einstellung der Audio-Empfindlichkeit
- erweiterter NF-Frequenzgang
- Handsender mit leicht wechselbaren Mikrofon-Modulen aus der evolution-Serie
- hinterleuchtetes Grafik-Display (Sender und Empfänger)
- integrierter Equalizer und Soundcheck-Mode
- kristallklarer Sound durch HDX-Compander
- Ladekontakte zum Aufladen von BA2015 Akku im Sender
- Pilotton-Squelch für störungsfreien Betrieb
- Scan-Funktion zum Finden freier Empfangskanäle
- Sender und Empfänger in robustem Metallgehäuse
- True-Diversity Technik für gute Empfangsqualität

www.sennheiser.com

Haben wollen? Dann bitte das Stichwort „Frei funken" auf die Postkarte oder Mail schreiben.

Perfekte Welle

Steinberg „Wavelab 8.0“ Mastering-Software (549 Euro Listenpreis)

tools-Leser sind der Mastering-Software „Wavelab“ bereits des Öfteren begegnet, denn sie wird in der Redaktion seit Jahren eingesetzt, um mit der dort nutzbaren FFT-Analyse, Frequenzgänge von Testgeräten „lesbar“ zu machen. Von Steinberg wurde uns mit der Version 8 die neuste „Wavelab“-Generation für unser Christmas Give away zur Verfügung gestellt. „Wavelab 8“ bietet ein brandneues Lautsprecher Management System, Loudness Metering und Processing, Single-Window Plugin Management, ein neues Master Control Panel, iZotopes MBIT+ Master Dither, Voxengos CurveEQ, Brickwall Limiter und Tube Compressor, SuperClips, Metadata Unterstützung und über 150 weitere Verbesserungen des Interface und des Tool-Sets. Zweifellos zählt „Wavelab“ im Bereich des Audio-Editing und der Audio-Analyse zu den besten Programmen, die derzeit für Mac- und Windows-Rechner auf dem Markt erhältlich sind.

Ausstattung:
10 Master-Sektion Slots • 35 VST3 Effekte (inklusive Sonnox Restoration Suite) • 3D-Spektrum-Analyse • Audio-Analyse und Fehlerkorrektur • bis zu 384 kHz • Brenner-Engine • Brickwall Limiter und Tube Compressor • CD/DVD-Audio-Unterstützung • EBU-konformes Loudness Metering und Processing • Funktionen wie DDP Unterstützung, Spektrometer, Bit-Meter, Phasescope, Wavescope • globale Audio-Analyse • iZotope MBIT+TM High-End Master Dither • Lautsprecher Management System • Marker-Werkzeuge • Master Transport Panel • Metadaten Unterstützung • Spektroskop und Oszilloskop • unbegrenzte Anzahl an Audiospuren • unbegrenzte Dateigröße • Voxengo CurveEQ • für Windows 7/8 und MAC OSX ab 10.8

www.steinberg.net

Wer in den Genuss dieser umfassend ausgestatteten Mastering-Lösung kommen möchte, sollte das Stichwort „Die perfekte Welle“ notieren und die Daumen drücken.

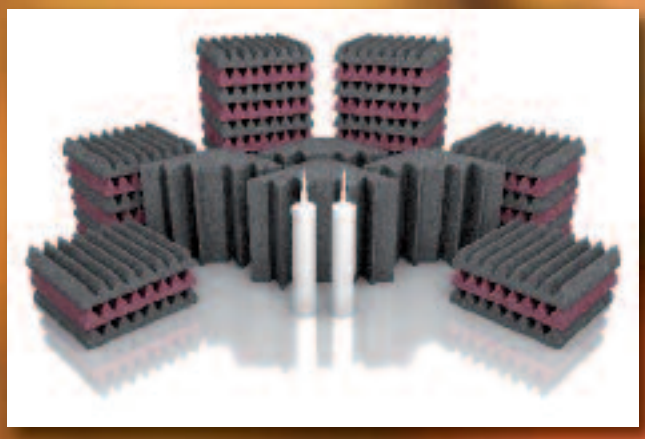
Erste Hilfe

Universal Acoustics Mercury-2 Room Kit, anthrazit/burgundy (Listenpreis: 495 Euro)

Jeder kennt das Phänomen. Die neuen Nahfeldmonitore klangen im Ladengeschäft super und im Projektstudio des befreundeten Studio-Kollegen war man sich ob der analytischen Eigenschaften dieser Boxen einig, aber in den eigenen Wänden will die so begehrte Neuanschaffung einfach nicht klingen. Montagsmodell? Möglich, aber unwahrscheinlich. Meist ist es der Raum an sich, der aufgrund vernachlässigter Reflexionen auch mit den besten Boxen nicht optimal klingen kann. Bevor zur vermeintlichen Verbesserung der Abhörsituation wahllos in den weiteren Ausbau und Austausch der Audio-Kette investiert wird, sollte der Raum an sich in das Zentrum des Interesses rücken. Universal Acoustics ist Englands erfolgreichster Hersteller von Akustikabsorbern. Hochdichtem Spezialschaumstoff werden bei der Herstellung feuerhemmende Zusätze und lichtechte Farbstoffe beigemischt, damit die Paneele auch nach Jahren noch formstabil und farbecht bleiben. Das „Mercury-2 Roomkit“ eignet sich für teilmöblierte Abhörräume bis gut 16 qm Grundfläche. Die Absorber minimieren dominante Erstreflexionen und die vier Bassfallen verhindern an den entscheidenden Stellen, dass sich tieffrequente Schallwellen bündeln und so den Höreindruck verfälschen. Das Ergebnis: eine präzise, deutlich fokussiertere Basswiedergabe und ein deutlich ermüdungsfreieres Hören im wichtigen Mittenbereich.

www.hyperactive.de

Mit dem Stichwort „Erste Hilfe“ gibt es eine echte Chance, die bevorzugten Nahfeldmonitore endlich mal so klingen zu lassen, wie sie klingen könnten, wenn sie dürften.



Xmas Special TOP 10

NSA hört mit

Zoom H-2n Fieldrecorder plus APH-2n Zubehör (Listenpreis: 202,99 Euro)

Ein Schelm, wer bei dieser Überschrift Böses denkt, denn NSA heißt in diesem Fall natürlich „Natural Sounding Audiorecorder“, was sonst? Kommen wir zum eigentlichen Thema. Zoom zählt zweifellos zu den Pionieren unter den Produzenten von Fieldrecordern. Geräte wie der H-1, H-2n, H-4n und jetzt das zur diesjährigen Musikmesse neu vorgestellte Spitzenmodell Zoom H-6 markieren eine erfolgreiche Produktpolitik, die dazu führte, dass Zoom Fieldrecorder sich seit Jahren im heiß umkämpften Markt mobiler Aufnahmegeräte behaupten. Vom deutschen Vertrieb Sound Service wurde uns ein Zoom H-2n inklusive des kompletten Zubehörpakets zur Verfügung gestellt. Sei es für Mitschnitte im Probenraum (da wird jeder Timing-Patzer entlarvt), Live-Aufnahmen, Interviews oder das schnelle Demo der Akustik-Combo. Der Zoom H-2n passt fast in jede Jackentasche oder den Gitarren-Koffer und bietet trotz der Mobilität Merkmale wie 24 Bit/96 kHz Auflösung und gleich fünf interne Mikrofonkapseln für M/S-Stereofonie und Surround-Sound.

Ausstattung:

- Anschlüsse: Mikrofon/Line-Eingang 3,5 mm, Kopfhörer/Line-Ausgang 3,5 mm und USB-2.0-Anschluss
- Aufnahmemedium: SD/SDHC-Karten mit bis zu 32 GB
- bis 24 Bit/96 kHz (WAV) oder 320 kb/s (MP3)
- eingebauter Lautsprecher
- Funktionen: Hochpassfilter, Kompressor/Limiter, Metronom, Tuner, Normalisierer, MP3-Post-Encoder, Marker, Surround-Mixer
- variable Abspielgeschwindigkeit
- für M/S und Surround (2-/4-Kanal) mit fünf integrierten Mikrofonkapseln
- inkl. 2 GB SD-Card, Bedienungsanleitung
- LCD-Display
- Stromversorgung: Batterie (2xAA), USB-Kabel oder Netzteil (nicht enthalten)

www.sound-service.de
www.zoom.co.jp

Ein Zoom H-2n unter dem Weihnachtsbaum macht sich gut, denn damit lässt sich endlich auch den Intonations-Ausreißern beim weihnachtlichen Familiensingen auf die Spur kommen – das Stichwort: „NSA hört mit“.